

Bewertungsraster Lehrportfolio

Kriterien	Sehr gut	Solide	ausbaufähig
Lernergebnisse sind mit der was-womit-wozu Struktur beschrieben	Das Lernergebnis beschreibt, was die Studierenden tun müssen, um Kompetenzen zu erwerben.	Die Lernergebnisse lassen erkennen, welche Kompetenzen erworben werden sollen. Dabei stehen jedoch inhaltliche Lehrziele im Vordergrund anstelle der von den Studierenden zu erbringenden Kompetenzen.	Es werden primär inhaltliche Lehrziele benannt, keine studentischen Kompetenzen.
Die durch die Lehrperson bereitgestellten Lerngelegenheiten ermöglichen den Kompetenzerwerb	Die bereitgestellten Lerngelegenheiten sind auf das Lernergebnis abgestimmt	Es werden Lerngelegenheiten benannt, diese zählen nur ansatzweise auf den intendierten Kompetenzerwerb ein.	Lerngelegenheiten für Studierende sind wenig bis gar nicht benannt oder fokussieren sich nur auf das Lehrhandeln.
Die Lehrveranstaltung wird im Kontext des Studiengangs verortet	Die Lehrperson hat einen Überblick über inhaltlich benachbarte Lehrveranstaltungen des Studiengangs und sich mit ihren Kolleg:innen darüber abgestimmt.	Die Lehrperson hat einen gewissen Überblick über inhaltlich benachbarte Lehrveranstaltungen des Studiengangs.	Die Lehrperson hat keinen bzw. nur einen geringen Überblick über inhaltlich benachbarte Lehrveranstaltungen des Studiengangs.
Die Prüfung ist auf das Lernergebnis abgestimmt	Die Lehrperson legt dar, wie die Prüfung den Kompetenzerwerb sichtbar macht.	Die Lehrperson hat eine Prüfungsform sowie Aufgabenstellungen gewählt, die teilweise geeignet sind den Kompetenzerwerb zu überprüfen.	Die Lehrperson begründet nicht, wie die Prüfung den Kompetenzerwerb sichtbar macht.
Reflexion der Rolle als Lehrperson	Die Lehrperson reflektiert kritisch ihren Einfluss auf den Lernprozess der Studierenden vor dem Hintergrund ihres Lehrhandelns.	Die Lehrperson beschreibt ihr Selbstverständnis und benennt einzelne Aspekte ihres Lehrhandelns. Der Zusammenhang zum Lernprozess der Studierenden wird nur oberflächlich dargestellt.	Die Lehrperson beschreibt ihr Lehrverständnis unabhängig vom Lernprozess der Studierenden
Ausprobieren verschiedener Handlungsoptionen in der Lehre	Die Lehrperson erprobte und reflektierte den zielgerichteten Einsatz von Methoden in ihrer Lehre	Die Lehrperson beschreibt den Einsatz von Methoden, reflektierte deren Wirkung auf das studentische Lehren jedoch kaum.	Die Lehrperson setzt tradierte Handlungsroutinen fort und hinterfragt diese nicht.
Die Lehrperson referenziert auf Konzepte und Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung	Die Lehrperson bezieht sich auf Konzepte und Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung	Die Lehrperson leitet aus ihren subjektiven Überzeugungen einen Effekt auf den Lernprozess der Studierenden ab.	Die Lehrperson baut ausschließlich auf subjektive Überzeugungen über das Lehren und Lernen und stellt keinen Bezug zum Lernprozess der Studierenden dar.